

Fernwärme von der KEBAG



Technische Daten

Lösung	Zentrale Fernwärmeübergabestation mit Nahwärmeverbund
Leistung	1700 kW
Baujahr	2007
Primärenergie	Fernwärme KVA
Ökologische Aspekte	883,5 t weniger CO ₂ 395,6 kg weniger NO _x 395,6 kg weniger SO ₂ 107,9 kg weniger CO
Zusatznutzen	Mehr Platz, Wegfall der Unterhaltskosten, 100% erneuerbare Energie, Sicherheit durch Pikett, Notheizkessel und schnelle Einsatzmöglichkeit einer mobilen Heizzentrale
Leistungen	Contracting, Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallation

Neu- und Umbau des Gartenhauses Wyss Samen und Pflanzen AG, Schachenweg 14c, Zuchwil

Die Aufgabe

Beim umfassenden Neu- und Umbau des Gartenhauses in Zuchwil wollte die Wyss Samen und Pflanzen AG auch bei der Aufbereitung ihres Wärmebedarfes innovative Wege gehen. So prüfte das Unternehmen Möglichkeiten, wie der enorme Energiebedarf von 3,33 MWh mit erneuerbarer Energie und möglichst geringem Ausstoss von Emissionen und Schadstoffen aufbereitet werden kann. Die Nähe zur KEBAG gab dann den Ausschlag, den Energiebedarf mit Fernwärme zu decken.



Die Lösung

Da das Wyss Gartenhaus eine finanziell und organisatorisch schlanke und kalkulierbare Lösung anstrebte, suchte es einen Contracting-Partner für das ganze Projekt. Die Regio Energie Solothurn erhielt den Zuschlag, eine Fernwärmeleitung von der KEBAG zum Gartenhaus zu bauen. Die bisherigen drei Ölkesselanlagen und ein BHKW wurden demontiert. Eine neue Nahwärmeleitung verbindet heute die zentrale Fernwärmeübergabestation mit den drei Zentralen. Die Wärmeenergie wird lärm- und geruchsfrei zum Gartenhaus geführt. Dank der Verwendung der bereits vorhandenen Abwärme der KEBAG bezieht das Wyss Gartenhaus heute absolut emissions- und CO₂-frei Energie.

Zusätzliche Vorteile der Lösung

- Statt dreier Heizkesselanlagen, einem BHKW und den Öltanks steht gerade noch eine Heizzentrale auf dem Gelände. Das Gartenhaus verfügt heute über diesen zusätzlichen Platz.
- Die Unterhaltsaufwendungen und -kosten fallen für das Gartenhaus komplett weg. Die Wärme wird automatisch, genau in der benötigten Menge bezogen.
- Das gesamte Gartenhaus wird zu 100% mit erneuerbaren Energien betrieben – und das lärm- und geruchsfrei.
- Die Lösung ist nachhaltig. So beträgt die Lebensdauer der Netze und Bauten im Minimum 60 Jahre.